

Nach Schulschluss in den Hörsaal

26.08.2009, 14:24 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: Hochschule Harz - Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)

Wie läuft ein Studium eigentlich ab? Ist mein ‚Traum-Studium‘ wirklich das richtige für mich? Und wie sieht der Alltag an einer Hochschule aus? Diese und ähnliche Fragen stellen sich jedes Jahr zahllose angehende Abiturientinnen und Abiturienten.

Um die richtigen Antworten zu finden, hat die Hochschule Harz (FH) als eine der ersten Einrichtungen im Lande bereits vor vier Jahren ein eigenes Frühstudierendenprogramm entwickelt. Ziel ist es, interessierten Schülerinnen und Schülern frühzeitig einen Einblick ins Studentenleben zu ermöglichen, der die Entscheidungsfindung aktiv unterstützt und zugleich Spaß aufs Studieren macht. „Das Frühstudierendenprogramm richtet sich in erster Linie an besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe unserer Kooperationsschulen, mit denen wir auf vielfältige Weise eng zusammenarbeiten, um die Leistungsbereitschaft zu steigern, Interesse am Studium zu wecken und zugleich für eine akademische Ausbildung unter besten Studienbedingungen zu werben“, fasst Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann die Idee des Konzepts zusammen.

So nehmen die Frühstudierenden neben dem Schulunterricht an ausgewählten Lehrveranstaltungen der drei Fachbereiche Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften teil, bemerken die Unterschiede von Schul- und Hochschullehrveranstaltungen, lernen zugleich schon heute ihre potenziellen Kommilitonen von morgen kennen. „Damit die Schülerinnen und Schüler neben ihren Schulverpflichtungen auch das speziell zusammengestellte Vorlesungsprogramm besuchen können, finden diese Grundlagen-Kurse ausschließlich in den Nachmittagsstunden statt“ berichtet Mandy Weidling von der Studienberatung der Hochschule Harz, die für Interessenten als erste Ansprechpartnerin fungiert. Auch die Angebote aus Bibliothek, Rechenzentrum und Mensa stehen allen Nachwuchsstudierenden zur Verfügung, die ganz nebenbei Campusluft schnuppern und wie ‚richtige‘ Studierende integriert werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Frühstudierendenprogramm sind besonderes Engagement und überdurchschnittliche Schulleistungen, die in einer Empfehlung durch die jeweilige Schulleitung zum Ausdruck kommen. Am Ende eines Semesters entscheidet jeder Frühstudierende dann ungezwungen, ob er auch an der Hochschul-Prüfung teilnehmen und somit einen weiteren Grundstein für das spätere Studium legen will. Die Prüfungsleistung wird – wie bei allen Studierenden – benotet und im Fall eines späteren Studiums an der Hochschule Harz (FH) auf Antrag angerechnet. „Wir werden uns in der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt auch mit der Möglichkeit einer Anerkennung dieser Prüfungsleistung an anderen Hochschulen des Landes befassen und wollen damit nicht nur die Attraktivität des Frühstudiums erhöhen, sondern auch einen weiteren kleinen Beitrag leisten, junge Spitzenkräfte im Lande zu halten“, ergänzt Rektor Willingmann, zugleich auch Präsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt.

Bei Interesse an einem Frühstudium im Wintersemester 2009/2010 (Beginn am 5. Oktober 2009) steht Mandy Weidling von der Studienberatung per E-Mail (mweidling@hs-harz.de) oder telefonisch (03943/659-108) gern zur Verfügung. Weitere Informationen zum Frühstudierendenprogramm sind online unter www.hs-harz.de abrufbar.

Portrait

3 Fachbereiche:

- Automatisierung und Informatik
- Verwaltungswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

2 Standorte:

- Wernigerode
- Halberstadt

Studierende:

ca. 3.000

News-ID: 343141 • Views: 140 (Stand: 20.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/343141/Nach-Schulschluss-in-den-Hoersaal.html>